Bodenbach, dahingegen erließen sowohl Thüringer wie auch Mecklenburger Bruchtheile.

Von den Stammprioritäten gewannen Altenburg-Zeitz 1.50, Berlin-Görlitz 1.50, Gotschwitz-Meuselwitz 1 und Cottbus 0.50; etwas niedriger stellten sich Saalbahn und Weimar-Gera.

Die Bankactien waren im Allgemeinen fest, aber nur zum Theil belebt. Größeres Geschäft entwickelte sich in Deutscher Bank (+ 0.75); Leipziger Credit ziemlich preishaltend, Chemnitzer Bankverein schlossen 0.50 höher, ebenso überschrieben Leipziger Discontoverein legten Cours um 0.50; Zwickauer Bank stiegen um 1 und Weimarische legten Cours um 0.50, dagegen schwächten sich Coburger um 0.75, Dresdner Bank um 0.25, Oberlausitzer um 0.50 und Sächsische Bank um 0.25 ab.

Von den Industrieactien wurden Altenburger Bier um 0.25 höher bewerthet und erhielt sich noch Frage. Gehilfen haben sich um höher bewerthet, Thüringer Gasstammprioritäten um 0.50, Baubank um 0.75 und Thüringer schlossen Brief, ferner 0.50, schwächer waren Glanziger um 1.50 und schlossen Brief. Zwickau matt. blieben Deutsche Werkzeug um 1.50 niedriger offerirt. Jüngens matt.

In den Kohlenactien war das Geschäft nicht von Bedeutung; gute Frage machte sich für Sächsisch-Thüringische Actien bemerklich, ferner zeigte sich Kauflust für junge Erzgebirgische (+ 5), Lugau-Niederwürschnitz (+ 6) und Brückenberg-Vorzug.

Außerordentlich lebhaft gestaltete sich der Verkehr auf dem Prioritätenmarkte, wo die Hausse einen generellen Charakter annahm. Sämmtliche Werthe, mit wenig Ausnahmen, erzielten bei umfangreicher Nachfrage Avancen, welche theilweis ziemlich beträchtlicher Art waren. Im Vordergrunde standen Graz-Köflach (+ 0.75 resp. 1.50), Pilsen-Priesen (+ 1.50), Prag-Dux (+ 0.50), Mährisch-Schlesische (+ 0.40), denen sich noch Buschtiehrader, Dux-Bodenbach, Turnau, Kaschau, Kronprinz, Lemberger, Reichenberg-Franz-Josef, Pardubitz und ungarische Nordostbahn anschlossen.

Für ausländische Staatsfonds lagen größere Kaufordres vor, welche mehrfach fördernd auf die Coursentwickelung wirkten. In Betracht kamen zumeist österr. Silber- und Papier-Renten, Orientanleihe, Raab-Grazer, neue Russen und rumänische Rente.

Wechsel angenehm; beides Wien animirt und steigend. London lang zu 1 Pfennig niedrigerer Notiz stark gesucht bleibend. Paris unverändert und in mäßigem Umsatz.

Sorten fest. Rubel und österreichische Banknoten anziehend.

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 13. Februar. Nachm. Behauptet. Effecten-Societät. Darmstädter Bank 146 3/4, Oesterr.-ungar. Bank —. Creditactien 255 3/4, österr. Silberrente 64 1/4, österr. Papierrente 63 1/2, österr. Goldrente 78 5/8, ungar. Goldrente 94 1/2, ungar. Staatsloose 217.50, 1860er Loose 122 5/8, Böhm. Westbahn 219 1/2, Elisabethbahn 175 7/8, Nordwestbahn 170 7/8, Galizier 241 1/2, Franzosen 246 5/8, Lombarden 92 1/4, 1877er Russen 93 7/8, II. Orientanleihe 61 1/4, Rhein. Eisenbahn-St.-Actien 162 1/2, Köln-Mindener Eisenbahn St.-Act. 150 5/8, Wiener Bankverein 110 3/4. — Nach Schluß der Börse: Creditactien 255 1/2, Franzosen 246 1/4.

Hamburg, 12. Februar. Abendbörse. Creditactien 255 3/4, österr. Silberrente 64 1/4, do. Franzosen 619, Lombarden 232, österr. Goldrente 78 1/4, ungar. Goldrente 94 1/2, Papierrente 63 1/2, do. 1877er Russen 93 1/2, Bergisch-Märkische 115 1/4, II. Orientanleihe 59 3/8, III. Orientanleihe 59 3/8, Laurahütte 120 3/4. Fest, zum Schluß schwächer.

Wien, 13. Februar. Nachm. 12 Uhr 20 Minuten. Privatverkehr. Creditactien 288.30, Franzosen 280.20, Galizier 280.20, Anglo-Austr. 129.50, Lombarden 108.00, Papierrente 73.10, österr. Goldrente 89.60, ungar. Goldrente 109.57 1/2, Marknoten 57.85, Napoleons 9.36 1/2, Wiener Bankverein 129.00, Elbthal 242.00. Behauptet.

Wien, 14. Februar. Nachmittags 12 Uhr 20 Min. Creditactien 288.25, Franzosen 280.50, Galizier 280.25, Anglo-Austr. 128.80, Lombarden 108.00, Papierrente 73.12 1/2, österr. Goldrente 89.60, ungar. Goldrente 109.65, Marknoten 57.82 1/2, Napoleons 9.36 1/2, Bankverein 128.90, Elbthal 242.00. Fest.

Paris, 12. Februar, Abends. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 119.47 1/2, Italiener 88.50, Türken 13.62 1/2, Türkenloose 50.50, Spanier exter. 21 1/4, ungar. Goldrente 94 3/4, Egypter 326.50. Ruhig.

Paris, 13. Februar, Abends. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 119.50, Italiener 88.42 1/2, Türken 13.60, Türkenloose 51.00, Spanier exter. 21 1/16, ungar. Goldrente 94 3/16, Egypter 363.75. Ruhig.

General-Versammlungen. Leipziger Bank. Ordentliche General-Versammlung am 21. März (vergl. Inserat). — Sächsische Bank zu Dresden. Ordentliche General-Versammlung am 21. März in Dresden (vergl. Inserat).

Zahlungseinstellungen. Kaufmann Hugo Stricker in Bochum. — Leinenhändler Melchior Weber zu Bockenheim. — Kaufmann Heinrich Schütz zu Bützow. — Posamentierwaarenhändlerin Christiane Böhner zu Halle a. S. — Christian Lauber, Bäcker und Wirth in St. Gilgen, Gemeinde Winzenheim. — Restaurateur W. Formenich zu Düsseldorf. — Händler- und Hausbesitzer G. A. Schubert in Flensburg. — Kaufmann und Hutfabrikant Carl August Louis Langner (Firma A. Langner und Sohn) zu Guben. — Kaufmann Wilhelm Haarmann, handelnd unter der Firma Wilhelm Haarmann zu Iserlohn. — Handlung C. L. Heinrich Nachfolger, Inhaber George Koenig und Robert Koerner in Königsberg in Pr. — Kleiderhändler Franz Rimed zu Metz.

Mailand, 10. Februar. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 50 Ballen Greggen, 35 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 8045 Kilogramm. Nachfrage nach Organzins für Speculation. Transactionen in Greggen für Zwirnerei bedeut. — Goldcours am Abend 20.31 Lire.

Antwerpen, 12. Februar. Umsatz von Häuten 2885 Stück, von Wolle 14 Ballen, von Kaffee 600 Ballen Port-au-Prince zu 35—? c tel quel und 300 Ballen Santos zu 35 1/2 c tel quel. — Amerikanisches Terpentinöl 20 1/2 fl. Brief.

* **Hamburg**, 12. Februar. (Aus dem Wochenbericht der Handelskammer.) Am Waarenmarkte blieb in vergangener Woche der Verkehr ruhig. Geld etwas billiger; Disconto 2 1/2—3 Proc. Baumwolle. Das Geschäft war in der abgelaufenen Woche sehr ruhig und zu letztbezahlten Preisen blieben Verkäufer am Markt, doch kamen Abschlüsse nicht zu Stande. Begeben wurden nur: ca. 250 Ballen Südder. — Cacao. Es fand ein ruhiges Geschäft theils in loco, theils schwimmend statt. — Kaffee wurde fast nur für den vorliegenden Bedarf gekauft, doch konnten Preise sich ziemlich behaupten. Verkauft sind seit letzten Bericht: in loco 10,000 Säcke Rio und Santos von 43—68 ₰, 1500 Säcke Laguaira von 57—88 ₰, 2000 Säcke verschiedene Sorten, schwimmend: 600 Säcke Domingo per Dampfer „Saxonia" und 2000 Säcke Santos per „Europa". — Droguen. Größere Umsätze aus erster Hand sind diese Woche nicht zu berichten. — Farbehölzer und Farbewaaren. Mit Farbehölzern blieb es ruhig, weil Käufer zurückhaltend sind. Die per „Amalia" angekommene Ladung Laguna Campeche Blauholz ist noch unverkauft. Farbeholzextracte ohne Veränderung. Cochenille in guter Frage und Indigo fest. Von Maranhon 25 Seronen Teneriffa Rehmer. Terra Dividivi werden 80 Tons per „Agat" ebenfalls erwartet. Terra Catechu ruhig. — Japonica anziehend. — Felle. Die ruhige Stimmung für fast alle Sorten blieb unverändert vorherrschend. In Kalbfellen fand nur unbedeutendes Geschäft statt. Zufuhren von den dänischen Inseln sowie Schweden und Norwegen konnten in Folge gesperrter Schifffahrt noch immer nicht herankommen. Bockfelle in Folge ungenügender Vorräthe ohne Verkehr; von Ziegenfellen mußten aus der Umgegend ankommende kleine Partieen billiger erlassen werden. Ueber Schaffelle wie Hirsch- und Rehfelle ist nichts von Interesse zu berichten. — Früchte. Mandeln. Die Preise behaupten sich bei mäßigem Bedarfsabzug. Rosinen. Für Eleme zeigte sich zu eher besseren Preisen mehr Frage. Sultana fest behauptet. Malaga williger. Corinthen unverändert ruhig. — Gewürze. Cassia lignea ruhig. Flores ohne Anregung. Vera matt. Cardamom still. Ingber. Cochin und Bengal fest, andere Gattungen ruhig. Macis und Nüsse unverändert. Nelken sind billiger angeboten. Pfeffer fest auf Preis gehalten. Piment hat guten Abzug. — Haare. Für Pferdehaare bleibt die Stimmung im Allgemeinen flau. — Häute. Trotz Entgegenkommens der Eigner konnten von gesalzenen Schlachterhäuten nur einige Partieen Absatz finden, im Uebrigen blieb das Geschäft sehr gering. Auch Pferdehäute finden, wenn nicht besonders schöne Waare, wenig Absatz. Ueberseeische Wildhäute bleiben seltene Waare, langsamen Absatz. — Harz total geschäftslos. — Heringe. In flauer Stimmung. — Fett- und Christiania- waren auch in dieser Woche gut begehrt, ebenso Isländer etc., wovon nur noch ca. 400 Tonnen in erster Hand disponibel sind. In schottischen Heringen fanden Umsätze von Belang nicht statt. In Preisen sind sowohl für norwegische als auch für schottische Heringe keine Veränderungen zu berichten. — Honig im Werthe unverändert. Von New-York angekommene kleine Partien mexikanischer und Domingo waren schon schwimmend begeben. — Leder. In Hannover wurde Brandsohlleder schlank verkauft, während die angebrachten kleinen Partien Sohlleder langsam geräumt wurden; mit Fahlleder ging es sehr flau. Hier war das Geschäft in Baldivia und Hemlock Sohlleder zu jetzt bezahlten Preisen im Ganzen beschränkt; per Dampfer „Cimbria" von Newport trafen 88 Ballen und 60 Bunde Hemlock Leder ein, Dampfer „Gellert" brachte 62 Ballen. — Lumpen zur Papierfabrikation fortwährend matt. Von wollenen Lumpen ist die Marke F W S niedriger, die übrigen Sorten noch immer gut gefragt. — Metalle ohne Leben. Blei unverändert. Kupfer fest. Zink geschäftslos. Zinn ohne Veränderung. — Oel. Rüböl in loco etwas fester bei geringem Angebot, Termine unverändert: in loco 56 ℳ, per März 55 ℳ, per Mai 55 ℳ Brief, 54 ℳ Geld. Leinöl behauptet: in loco 54 ℳ, per März/Mai 55 ℳ. Palmöl ohne Aenderung. Cocosnußöl ruhig. Olivenöl mehr beachtet. Für Terpentinöl zeigte sich sowohl für loco, als für nahe Sichten etwas mehr Frage zu unveränderten Preisen. — Oelkuchen. Für Rapskuchen zeigte sich wenig Frage bei Forderung von 140—142 ℳ, Lein- zu 176—182 ℳ angeboten. — Petroleum. Bei guter Frage für Plagwaare zogen Preise eine Kleinigkeit an. Wir notiren: in loco 9.25 ℳ Brief, 9.15 ℳ Geld mit 20 Proc. Tara, 8.90 ℳ Brief, 8.75 ℳ Geld mit reducirter Tara, per Februar 8.90 ℳ Brief, 8.75 Geld, per März 8.90 ℳ Brief, 8.75 Geld, per August-December 9.40 ℳ Brief, 9.30 ℳ Geld. Verladen wurden vom 4. bis 10. d. 7898 Barrels gegen 11,877 Barrels in der Vorwoche und 3721 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. Lagerbestand am 10. d. 53,290 Barrels gegen 61,197 Barrels am 3. d. und 80,530 Barrels gleichzeitig im vorigen Jahre. — Reis. Bei größeren Abschlüssen in geringeren Qualitäten waren Inhaber zu Concessionen im Preise bereit, dagegen behaupten weiße Tafelsorten und Bruchreis vollkommen den bestehenden Werth. — Sämereien. Kleesamen und Aniß matt bei geringem Verkehr. — Sago. Perl- geschäftslos. — Salpeter. Chili ruhig und Preise etwas schwächer; per „Albe", „Standard Bearer", „John Killen" und „Berkdale" angebracht ca. 27,000 Säcke waren bereits schwimmend disponirt. — Spiritus. Unser Markt ist recht leblos; Frage wie Angebot sind nur gering und machte sich nur etwas Leben für Februar-Deckung bemerkbar, während Fabrikanten bei ihren schwachen Export-Aufträgen sich gänzlich zurückhalten. Februar 46 ℳ Brief, 45.50 ℳ Geld, April/Mai 46.75 ℳ Brief, 45.25 ℳ Geld. Rectificirter Kartoffelspiritus recht still, je nach Qualität 47.50—51.50 ℳ. — Tabak. Zufuhren seit letztem Bericht: 386 Seronen Columbia von Sabanilla, wovon 343 transito, 345 Colli Columbia von Aspinwall, transito, 687 Packen Domingo, von Haiti, wovon 267 transito, 1269 Packen Portorico von Havana, 2264 Packen Brasil, transito, 205 via Bremerhaven, 1442 via Havre, transito, 747 von Bahia, 560 Stück Mangotes von Bahia, wovon 500 transito, 391 Packen Java von Holland, 25 Packen Stengel von Newport. Verkäufe aus erster Hand: 100 Packen St. Felix Brasil, in Auction von 53 1/2—116 ℳ 60 Stück Mangotes. — Talg ohne Geschäft. — Thee ruhig und fanden nur Ankäufe für den Bedarf statt. — Thran unverändert. — Wachs höher. — Zucker. Rohzucker matt. Der Umsatz beschränkte sich auf einige Hundert Säcke brauner Zucker zu ziemlich unveränderten Werthen. Raffinirter Zucker fand constanten Absatz, doch stellten Preise sich zu Gunsten der Käufer. Candis, Farin und Syrup fest.

© **Hamburg**, 13. Februar. In letzter Woche verlief der Markt für Kleesamen ruhig und ohne nennenswerthe Preisveränderung. Umgesetzt wurden: 700 Ctr. Weiß zu 50—63 ℳ, 1000 Ctr. Roth zu 36—60 ℳ, 200 Ctr. Schwed. zu 50—65 ℳ.

* **London**, 12. Februar. Kaffee. (Originalbericht von Friedr. Huth & Co.)

Auctionen der Woche:

Ceylon 1945 Fässer, 680 Barrels und Säcke		
small	69s 0d bis	78s 0d
low mid. to mid. greenish	81s 0d -	89s 6d
mid. colory to good mid. bright	91s 0d -	97s 6d
good to fine bold	102s 0d -	115s 0d
peas	102s 0d -	106s 0d
Ostindien 1910 Kisten und Säcke		
faded small	67s 0d -	69s 6d
low medium grey	72s 0d -	75s 0d
bold	87s 0d -	93s 0d
peas	92s 0d -	100s 0d
fine ord. greenish Malabar	60s 0d -	— —
Costa Rica 500 Säcke		
bold heavy blue, new crop	95s 6d -	— —
good bright greenish new crop	78s 0d -	81s 0d
well-made greenish, old crop	78s 6d -	79s 6d
bingo brownish	60s 0d -	61s 0d
Jamaica 2260 Colli		
good to fine ord. greenish	56s 0d -	61s 0d
Neu-Granada 35 Säcke		
fine well-made colory	102s 0d -	102s 6d
do. smaller	95s 6d -	99s 6d
good greenish bold	85s 6d -	88s 6d
irregular greenish	76s 6d -	— —
Guatemala 220 Säcke		
very polish	68s 6d -	69s 0d
bright pale	73s 0d -	— —
Mocha 130 Colli		
good short berry	108s 0d -	112s 0d
Rio 330 Säcke		
colory coated, washed	76s 6d -	— —
faded grey	64s 0d -	70s 0d
verbeschädigt	50s 6d -	56s 6d

Singapore 640 Säcke, African 100 Säcke, Cap Verde 155 Säcke eingekauft.

Soweit bis jetzt bekannt, umfassen die Auctionen nächster Woche circa 600 Fässer Plantation Ceylon, 1600 Säcke und Kisten Ostindier, 500 Säcke Central-American., 300 Säcke Costa Rica und 2000 Säcke Diverse. Unser Markt war in dieser Woche ziemlich unregelmäßig; während die ganz feinen Loose Plantation Ceylon volle Preise erholten, schließen die Qualitäten bis good kaum eine Veränderung erlitten. Von Centralamerikanischen Sorten middling circa 2s niedriger. Von neuer Ernte wurden die ersten kleinen Zufuhren in Auction gebracht und zeigten durchgehends gute Qualität. Brasil. Umsätze in Rio waren von wenig Bedeutung; von besseren Qualitäten, für welche Frage besteht, ist nur sehr wenig angeboten, während die geringeren Sorten vernachlässigt bleiben. Für die Tegler-Ladung „Bianca", 4500 Säcke fully good channel Rio, wurde 52s refüsirt; auch sind Unterhandlungen im Gange für die am Markt ausserdem offerirte Santos-Ladung „Bid & Mebane". Die Statistik in den Vereinigten Staaten stellt sich wie folgt:

	1881.	1880.	1879.	1878.
Vorrath von Brasil-Kaffee in erster Hand in allen Häfen am 22. Januar	102,271 S.			
Schwimmend und ladend von Rio und Santos am 31. December 1880	86,100 -			
Gebraucht in Rio und Santos bis zum 19. Januar	196,500 -			
Total	384,871	421,327	355,296	381,864 S.
Vorrath in zweiter Hand	211,005	250,000	160,444	99,780 -
Total	595,876	671,327	515,740	481,644 S.
Preise für good cargoes am 24. Januar 1881	13 1/2 Cts.	15 1/2 Cts.	14 1/4 Cts.	17 1/4 Cts.

Unsere letzte Depesche von New-York: Donnerstag Abend: Verkäufe während der Woche 1900 Tons. Stock 6000 Tons. „Good Rio cargoes 13 1/4 Cts."

* **London**, 12. Februar. (Original-Markt-Bericht von Fred. Huth & Co.) Baumwolle. Soweit disponible Partien in Betracht kommen, hat die abgelaufene Woche keine Wendung zum Bessern gebracht, indem die Frage eine mäßige, das Angebot aber ein ziemlich starkes blieb und in Folge dessen weitere Preisrückgänge zu verzeichnen sind. „Futures" waren anfangs zwar auch vernachlässigt, fanden aber späterhin mehr Beachtung und schließen mit Käufern zu letztwöchentlichen Preisen. Loco wurden in Liverpool zusammen 55,020 Ballen umgesetzt und davon 46,890 an Spinner, 4620 zum Export und 1710 an speculative Käufer abgegeben. Direct an Spinner wurden 10,170 Ballen und während der Woche in London und Liverpool zusammen 82,723 Ballen abgeliefert. Middling New-Orleans schloß vorgestern zu 6 5/16 d und sein Preisdruck zu 4 1/8 d. Gestern gingen in Liverpool 8000 Ballen und heute 6000 Ballen um und schließt der Markt still; americ. 1/16 d niedriger. — Manchester war sehr ruhig, sowohl für Garne als auch Tuche. Zu niedrigeren Preisen wäre mehr Geschäft zu machen gewesen, allein zu Concessionen wollten Fabrikanten sich nicht verstehen. — Reis. Sowohl für schwimmende Ladungen als auch für Frühjahrsverschiffung aus der neuen Ernte machte sich auch in dieser Woche gute Frage bemerkbar und bewilligten Käufer einen weiteren Aufschlag von 1 1/2 d per Cwt. Es kamen zum Abschluß: 2 Käuferladungen, nämlich 1268 Tons Rangoon (Akyab) zu 8s 3 1/4 d und 1450 Tons Bassein zu 8s 4 1/2 d; eine halb fällige Moulmain, 1000 Tons, zu 8s 1 1/2 d, sämmtlich ex Schiff Continent. 1000 bis 1500 Tons Rangoon, Februar-April-Verschiffung, 1500 Tons desgl. bis 15. März-Verladung, beide zu 9s für directen Hafen; 1500 bis 1500 Tons Februar-April-Verschiffung zu 9s 1 1/2 d Bassein Rangoon, offene Charter, 2000 Tons Bassein, Steamer, Februar-Verladung, zu 8s 10 1/2 d und 1800 Tons Akyab, Steamer, Februar-April, zu 8s 4 1/2 d beide offene Charter. Auf Ankunft nahm man 1500 Tons fein weißen Bengal, Februar-April-Verschiffung, via Cap und Canal, zu 10s 7 1/2 d à 10s 9d, 1000 Tons Karre, März-April-Canal zu 7s 1 1/2 d à 7s 3d und 1000 Tons Madras, Frühjahrs-Abladung zu 8s 1 1/2 d à 8s 3d, sämmtlich cf Cont-Conditionen. — Salpeter. In einem Preisrückgange von 1s 6d per Cwt. auf vorherige nominelle Notirungen haben endlich wieder einige Abschlüsse stattgefunden und ist der Verkauf von 1150 Säcken Bengal in loco zu 23s für 7 à 6 Procent und zu 23s 6d für 5 1/2 d à 4 1/2 d Proc. refactionirende Waare zu melden. Februar-März-Steamer-Verschiffung ist zu 22s 6d, Basis 5 Proc. Refaction, ausgeboten, ohne dafür Nehmer zu finden. Chili-Salpeter. Wir hatten ein Telegramm von Valparaiso, datirt 5., wonach die Abladungen von allen Häfen der Westküste Südamerikas im Januar 20,000 Tons und das ladende Quantum Ende des Monats 25,000 Tons betrugen. Ein neuer Preis wurde uns nicht gegeben (unsere letzte Notirung war 12s Kosten und Fracht Continent). Hier ist die Notirung für Locowaare unverändert 15s und für fällige Ladungen für das B. K. ungefähr dieselbe; auch wurde für eine kleine December-Ladung nach dem Mittelmeer von uns 15s 6d refüsirt, aber für entferntere Abladungen sind willigere Verkäufer, etwa zu 14s 9d B. K. December, 14s 3d B. K. Januar, 13s 9d B. K. Februar-Verschiffung. — Schwarzer Pfeffer bleibt flau und sind Preise eher billiger. Loco wechselten circa 750 Säcke zu 4 13/16—5d für Singapore und 4 1/4 d à 4 3/4 d für Penang die Hände, während in Auction aus ca. 1100 S. der letzteren Sorte etwa 500 S. Westküsten zu 4 1/2 d Nehmer fanden. Weißer Pfeffer eröffnete fest, verflaute aber späterhin und ist Singapore 1/4 d billiger geworden. In Auction waren 616 Säcke Singapore angeboten und wurden davon 225 Säcke zu 7d für fair verkauft. — Nelken unverändert flau. Fair Zanzibar sind bei kleinen Umsätzen 1s 1d zu notiren. — Piment ruhig. 250 Säcke wurden zu 5 3/4 d für fair to good begeben. — Cassia lignea behauptet sich auf 37s 6d. — Gambier ruhig aber fest und Loco 17s 3d zu notiren. Auf Ankunft wurden 150 Tons umgesetzt und zwar wurde October-Abladung mit 17s 9d und December-Januar, um Blancoverkäufe zu decken, mit 18s 3d bezahlt. — Cocosnußöl bietet zu keinen Betrachtungen Veranlassung, der Markt ist ungemein still. Man kann kaufen Ceylon zu 30s, Cochin zu 32s 6d, Mauritius 30s. — Palmöl behauptet; Lagos 32s, Accra 30s. — Talg ruhig. P.Y.C. loco neue Waare 40s. — Petroleum hat in letzter Woche weniger heftig fluctuirt. Man quotirt zum Schluß loco 10 3/4 d à 11 1/4 d, Februar 8d, März 8d. Vorrath raffinirt 67,288 Fässer gegen 127,231 Fässer im Vorjahre. — Metalle. Kupfer. Wir erwarten die Chili Charters am Montag. In letzter Woche hatten wir keine neue Notirung. Hier blieb der Markt sehr leblos und wir schließen ziemlich unverändert für Chili Bars loco g.o.b. zu 61 Lstrl. 15s und mit drei Monat prompt 62 Lstrl. 10s. Chili-Erze und Regulus 13s 6d à 12s 9d. Wallaroo 72 Lstrl., Best Barren 68 Lstrl. 10s, English Tough 66 Lstrl. à 67 Lstrl., Best Selected 68 Lstrl. à 69 Lstrl. Indische Platten 72 Lstrl., Russische 72 Lstrl. 10s à 73 Lstrl. Zinn ebenfalls ruhig. Straits und Australisches 89 Lstrl. à 90 Lstrl. je nach Position. Englisches Stangen-Zinn in Fässern 94 Lstrl. Die Billiton-Auction in Batavia ging niedriger ab. Zink still; gewöhnliche gute schlesische Marken 16 Lstrl. à 16 Lstrl. 5s. Quecksilber 6 Lstrl. 15s à 7 Lstrl.

* **London**, 12. Februar. Kartoffelmarkt. (Original-Wochenbericht von Emil Stargardt, South East en Wharf, Southwark S. E.) Das Geschäft in der Berichtswoche bewegte sich in engen Grenzen bei ziemlich unveränderten Preisen; die von Deutschland angekommene Waare — ca. 8000 Sack — fand gute Nachfrage und brachte ca. 90/. Das Wetter war milde; heute Nacht Frost. Es erzielten: Primawaare 75—80/, Mittelwaare 70—75/, kleine Waare 60—70/, Zwiebeln 110—140/ per Ton.

Bremen, 12. Februar. (Wochenbericht.) Tabak in Seronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 1411 Seronen, 1171 Ser. Domingo, 1665 Packen Brasil, 244 Kisten Seedleaf, 50 Packen Türkischer, 447 Packen Paraguay. Vorräthe erster Hand bestehen in ca: 6870 Seronen Havana, 12,084 Seronen Cuba, 4157 Seronen Yara, 2560 Seronen Ambalema, 21,829 Seronen Carmen, 78 Seronen Palmyra, 3496 Seronen Domingo, 36,257 Packen Brasil, 3166 Packen Portorico, 1900 Kisten Seedleaf, 1300 Packen Java und Sumatra, 700 Packen Türkischer und Griechischer, 30 Packen Jamaica, 229 Packen Mexicanischer, 342 Packen Rio Grande, 100 Packen Ungarischer, 3000 Packen Paraguay, 445 Packen Maturin, 414 Packen Ziquerra.

* **Rotterdam**, 14. Febr., Nachmittags. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Bankazinn 53 1/4 fl., Billiton-zinn 53 fl.

Stettin, 12. Februar. Heringe. Das Geschäft in Schotten hat insofern in der verflossenen Woche eine kleine Besserung erfahren, als für das Binnenland hier verschiedene Ankäufe gemacht wurden und auch der Abzug sich wesentlich vermehrt hat. Crown und Fullbrand konnte sich in Folge eines dringenden Angebots nicht voll behaupten, sondern wurde mit 29—30 ℳ tr. erlassen, Matjes voll behaupten, Crownbrand 24—24 ℳ tr. bez. und gef., geringerer Fisch 20 bis 22 ℳ transf. gef., ungestempelter 17—19 ℳ tr. gef., Ihlen Crownbrand 22.50—23 ℳ tr. bez. und gef., Mixed Crownbrand 21 ℳ tr. gef. — Holländischer Hering ist gut abgegangen und ist davon nur noch wenig Vorrath vorhanden, 32—37 ℳ tr. nach Qualität zu notiren. In Norwegischem Fetthering hat ein gutes Consumgeschäft stattgefunden, die Vorräthe von Mittelsorten in guter Waare sind schon stark reducirt und die Preise haben sich fest behauptet. Kaufmanns- 29—31 ℳ, groß mittel 31—33 ℳ, voll mittel 25—27 ℳ, mittel 20—22 ℳ und klein mittel 16—18 ℳ tr. bez. und gef. Bornholmer Küstenhering 22 ℳ tr. gef. Mit den Eisenbahnen wurden von allen Gattungen vom 2. bis 9. Februar 4447 Tonnen versandt, mithin Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 9. Februar 22,738 To., gegen 16,804 To. in 1880 bis 11. Februar, 22,819 To. in 1879 bis 12. Februar, 22,147 To. in 1878 bis 13. Februar, 17,317 To. in 1877 bis 13. Februar, 27,654 To. in 1876 bis 15. Februar, 29,113 To. in 1875 bis 16. Februar und 29,480 To. in 1874 bis 17. Februar. — Sardellen unverändert, 1875er 175 ℳ, 1874er 170 ℳ per Anker gef.

A. Eger, 12. Februar. In der Woche vom 6.—12. Februar machte sich eine gesteigerte Nachfrage an der hiesigen Getreidebörse bemerkbar und in Folge dessen sind auch mit Ausnahme des Weizens alle Getreidesorten theurer abgegeben worden. Größere Quantitäten an Roggen und Hafer sind über Wassertrauth nach Sachsen gegangen. Es wurden bezahlt für 100 Kilogr. Weizen 12.25 fl. oder 21.15 ℳ, Roggen 11.10 fl. oder 19.16 ℳ, Gerste 10 fl. oder 17.27 ℳ und Hafer 7 fl. oder 12.09 ℳ. Bei Kartoffeln war das Angebot größer als die Nachfrage, weshalb diese zu 1.40 fl. oder 2.42 ℳ pro Centner zu haben waren.

Antwerpen, 12. Februar. (Schlußbericht.) Weizen behauptet. — Roggen fest. — Hafer behauptet. — Gerste unverändert.

London, 14. Februar. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis zum 11. Februar: Englischer Weizen 3804, fremder 60,116, engl. Gerste 2940, fremde 3364, engl. Malzgerste 19,898, engl. Hafer 3430, fremder 19,835 Qrts. Engl. Mehl 18,188, fremdes 78,346 Sack und 4521 Faß.

Paris, 11. Februar. Weizen behauptet, per Februar 28.10, per März 28.10, per März-Juni 28.10, per Mai-August 27.75. — Mehl fest, per Februar 61.75, per März 61.00, per März-Juni 60.60, per Mai-August 59.75. — Rüböl behauptet, per Februar 71.75, per Mai-Juni 73.25, per Mai-August 73.75, per September-December 74.75. — Spiritus behauptet, per Februar 61.50, per März 61.00, per März-April 61.00, per Mai-August 59.75.

New-York, 12. Febr. Baumwolle in New-York 11 1/4, do. in New-Orleans 11 1/8. — Petroleum in New-York 9 Gd., do. in Philadelphia 9 Gd., rohes Petroleum 7, do. Pipe line Certificats — D. 90 C. — Mehl 4 D. 50 C. — Rother Winterweizen 1 D. 19 C. — Mais (old mixed) 58 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7 1/4. — Kaffee (Rio-) 12 1/4. — Schmalz (Marke Wilcox) 10 5/8, do. Fairbanks 10 5/8, do. Rohe & Brothers 10 7/16. — Speck (short clear) 8 1/8 C. — Getreidefracht 4 1/2.

Leipziger Productenbörse vom 14. Februar.
Witterung: Schneeluft. — Spiritus loco 58.20 Geld, unverändert. Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt ab Lugau.
In der Woche vom 6. bis 12. Februar c. sind ab Station Lugau 1217 Ladungen Steinkohle à 5000 Kilogr. und zwar 1056 Ladungen in der Richtung über Wüstenbrand und 161 Ladungen in der Richtung über St. Egidien expedirt worden.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 14. Februar. (Eröffnungscourse.) Oesterr.-Franz.-Staatsbahn 494.50. Oesterr. Credit-Actien 512.50. Deutsche Bank 146.50. Lombarden 185.50. 60er Loos —.—. Galizische Carl-Ludwig-B. 121.25. 5% Rumänische Rente 93.75. Papierrente —.—. Goldrente 78.90. Disconto-Comm. 176.25. Silberrente 64.75. Königs- und Laurahütte 121.50. Bergische 115.25. Oberschlesische 196.25. Ungarische Goldrente 94.60. Russische Anl. von 1877 —.—. Russische Anleihe von 1880 75.50. Russische Banknoten 213.50. Russische Orient-Anleihe II. 61.10. Dortmunder Union St.-Pr. 93.25. Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 14. Februar, 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags. Oesterr.-Franz.-Staatsbahn 492.—. Credit-Actien 512.—. Lombarden 185.—. Disconto 176.10. Galizier 121.10. Bergische 115.10. Darmstädter 146.75. Nordwest 340.50. Oberschlesische 196.25. Rechte-Oder-Ufer 144.25. Mainzer 94.75. Breslau-Schweidnitz 106.80. Dortmunder Union 93.10. Laurahütte 121.25. Deutsche Bank 146.75. Wiener Bankverein 222.50. Elbethalbahn 434.50. Dux-Bodenbach St.-Pr. 104.—. Russen von 1877 96.—. 1860er Loose 122.50. — Tendenz: Ruhig.

Berlin, 14. Februar. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien: Aussig-Teplitzer 227.25. Berlin-Anhalter 118.75. Berlin-Dresdner St.-Pr. 54.40. Berlin-Görlitzer 24.10. Bergisch-Märkische 115.25. Berlin-Potsdam-Magdeb. —.—. Berlin-Stettin 117.25. Böhmische Westbahn 111.?. Breslau-Schweidnitz-Freib. 106.60. Galizische Karl-Ludwigb. 121.?0. Halle-Sorau-Guben 25.—. Halle-Sorau-Guben St.-Pr. 96.?. Köln-Minden —.—. Mainz-Ludwigshafen 94.60. Mecklenb. Magdeb.-Halberstadt 150.50. Oberlausitzer St.-Pr. 50.—. Oberschlesische Frz.-Bahn 145.—. Oesterr.-Fr. Staatsbahn 494.—. Oesterr.-Fr. südl. Lit. A 196.75. Oesterr. Staatsbahn (Lombarden) 185.—. Prag-Turnau 105.25. Rechte-Oder-Ufer Dux Prior.-Oblig. 90.10. Pilsen-Priesen 62.—. Rumänier —.—. Saalbahn St.-Pr. 144.25. Rheinische 162.25. Weimar-Gera 51.—. Weimar-Gera 62.25. Thüringer 173.50. Dux-Bodenbach St.-Pr. 38.10. Dux-Bodenbach St.-Actien 104.—. Elisabethbahn St.-Pr. A 104.75. Dux-Bodenbach St.-Pr. B 104.75. Elbethal 435.—. Franz-Josef 79.90. Oesterr. Nordwestbahn A 340.75. Kronprinz Rudolf 71.50.

Bank-Actien: Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 148.60. Berliner Handelsgesellschaft 101.—. Chemnitzer Bankverein 89.10. Coburger Credit 87.40. Darmstädter Bank 146.75. Deutsche Reichsbank 148.25. Deutsche Bank Disconto-Comm. 176.—. Dresdner Bank 127.—. Deutsche Bank 147.40. Geraer Bank 88.—. Geraer Handels- u. Creditbank 57.60. Gothaer Bank 105.50. Leipziger Disc.-Gesellschaft 108.—. Meininger Creditanstalt 95.50. Oberlausitzer Bank 92.—. Oesterreichische Credit-Anst. 514.50. Sächsische Bank 120.50. Schaaffhausener Bankverein 32.50. Weimarische Bank 90.—. Wiener Bankverein 222.50. Buschtiehrader B 74.

Industrie-Actien: Gelsenkirchen 120.—. Königs- und Laurahütte 120.75. Dortm. Union St.-Pr. 93.50. Hibernia und Shamrock 98.50.

In- u. ausl. Fonds: 3proc. Sächs. Rente 78.80. Oesterr. Loose von 1860 122.80. Oesterr. Papierrente 63.30. Oesterr. Silberrente 65.25. Oesterr. Goldrente 77.—. Neueste russ. consolid. Anleihe von 1877 96.—. 4% preuß. Consol. 101.20. 4% deutsche Reichsanleihe 101.—. Ungarische Goldrente 94.80. Rumänische Staats-Obl. 94.—. Russ. Orient-Anleihe II. 61.30. Russ. Orient-Anleihe III. 61.—. Russ. Anleihe von 1880 75.75.

Wechsel: Petersburg k. S. 212.50. Petersburg 3 M. 211.10. Wien k. S. 173.—. Wien 2 M. 172.—.

Sorten: Napoleonsd'or 16.23. Oesterr. Banknoten 173.50. Oesterr. Silbergulden 172.25. Russische Banknoten 213.50.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 515.—. Franzosen 493.50. Galizier 121.25. Bergische 115.40. Oberschlesische 197.50. Mainzer 94.40. Rechte-Oder-Ufer 144.75. Darmstädter 147.—. Deutsche Bank 147.90. Disc.-Comm. 176.60. Laurahütte 121.50. Dortm. St.-Pr. 93.50. Goldrente 77.—. Russische Noten 213.50.

Dresden, 14. Februar.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3% Rente à 5000 ℳ		78.80	von 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.75
do. à 3000 -		78.85	von 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.50
do. à 1000 -		78.85	Albertsb.-Prioritäten	4 1/2	100.50
do. à 500 -		79.70	Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.
do. à 300 -		79.70	do. do. do.	4 1/2	103.70
von 1830 à 1000,500 u. 100 Thlr.	3	98.	Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Co. à 100 Th.	4	107.50
von 1855 à 100 Thlr.	3	91.90	Act. d. Zitt.-Löb.-Eisenbahn à 100 Thlr.	3 1/2	94.50
von 1847 à 500 -	4	101.20	Actien à 25 Thlr.	4	100.
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101.80	K. S. Landw.-Cr. à 1000,500 u. 100 Thlr.	3 1/2	94.25
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.75	Landeskultur-Rentenscheine	4	101.
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.60			
von 1869 à 100 -	4	101.75			
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.75			

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner 18.

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 149.
Chemnitzer Bankverein 88.25
Dresdner Bank 127.50
Geraer Bank 88.
do. Handels- u. Creditb. 57.50
Leipziger Bank 128.75
Sächsische Bank 120.30
Weimarische Bank 90.

Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 85.75
do. do. II. - 84.50
do. do. III. - 83.80
Dux-Bodenbacher 85.75
do. do. 1871 84.30
do. do. 1874 102.90
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. 89.25
do. do. II. - 88.
do. do. III. - 88.
Kaschau-Oderberg 80.20
Kronprinz Rudolf I. Em. 84.90
do. 1869 II. - 83.40
do. III. - 82.75
Lemberger I. Em. 79.20
do. II. - 80.30
do. III. - 79.60
do. IV. - 7?.80
Mähr.-Schles. Centralbahn 33.
do. Grenzbahn 68.40
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Prag-Dux I. Em. 56.10
do. II. - —.
Turnau-Kralup III. Em. —.

Industrie-Actien.
Bayerisches Brauhaus 12.
do. Stamm-Prior. 28.50
Braunschw. Nat.-Br. 114.
Erste Culmbacher Exportbr. 147.
Felsenkeller-Brauerei 280.
Feldschlößchen-Brauerei 50.
Gambrinus-Brauerei 47.75
Geraer Bierbrauerei 71.
Hofbrauhaus 13.
do. St.-Pr.-Act. 28.25
Meißner Felsenkellerbrauerei 35.
Plauen'scher Lagerkeller 88.25
Reisewitzer Brauerei 125.
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei 245.
Societäts-Brauerei 98.10

Continental-Pferdebahn 88.75
Ketten-Schleppschifffahrt 143.75
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 230.

Chemnitzer Papierfabrik 134.
Dresdner do. 135.25
Niederschlem. Holzst. 159.
Penigser Pat.-Papierfabrik 102.50
Sebnitzer Papierfabrik 125.50
Thode'sche do. 170.
Ver. Bautzner Papierfabr. 145.50
Weißenborner Papierfabr. 113.75

Chemnitzer Actienspinnerei —.
Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 46.50
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 28.
Masch.-Bau-Anst. Golzern 121.
Sächsische Lederindustrie 62.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 100.10
do. Stickmasch. (Kappel) 92.25
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 107.75
do. Nähfaden-Fabrik (Heydenreich) —.

Kohlen-Actien.
Hänichen. Steinkohlenbau-V. —.

Frankfurt a. M., 14. Februar. (Schlußcourse.) Londoner Wechsel 20.40. Wiener Wechsel 172.80. Oesterr. 3% Sächs. Rente 79.—. Credit 257.—. II. Orient-Anleihe 61 1/2. Darmstädter Bank 147 1/4. Lombarden 93 3/8. Staatsbahn 246 1/8. Thüringer 173 1/4. Berliner Disconto 175 3/4. Meininger 95 1/2. Oesterr. Papierrente 63 3/8. Oesterr. Goldrente 77.—. Hessische Ludwigsbahn 94 3/4. Silberrente 65 1/4. Galizier 242.—. Ungar. Goldrente 94 5/8. Elisabeth 175 1/2. Böhm. Westbahn 222.—. Buschtiehrader B 148 3/4. Nordwest 169 1/4. Bergisch-Märk. 115 1/2. do. A 171 1/4. Tendenz: Sehr fest.

Wien, 14. Februar. (Schlußcourse.) Papierrente 73.10. Silberrente 73.75. 60er Loose 130.25. Ungarische Goldrente 109.75. Bank-Actien —.—. Credit-Actien 288.10. Anglo-Austr.-Bank 129.—. Wechsel auf London 118.75. Silber 100.—. Galizier 280.25. Napoleonsd'or 9.36. Ducaten 5.55. Staatsbahn 280.30. Lombarden 107.25. Goldrente 89.?. Deutsche Reichsbanknoten 57.82. Nordwestbahn-Actien 197.—. Elbthal 204.—. Kronprinz-Rudolf 166.—. Franz-Josef 183.?. Tendenz: Ziemlich fest.

London, 14. Februar. Consols 98 11/16. Russen von 1873 [illegible].

Paris, 14. Februar. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe [illegible] 118.47., Staatsbahn 613.75, Lombarden 235.—, Ungar. Goldrente 94 [illegible].

Berliner Productenbörse, 14. Februar. Weizen loco [illegible]—225 ℳ, per Juni-Juli [illegible], per Mai-Juni 208.— ℳ, [illegible] 201.50 ℳ, per Frühjahr 207.50, per Mai-Juni 208.— ℳ. — Roggen loco 205.— ℳ, per Frühjahr [illegible], Kündigung: —. per Mai-Juni 194.50 ℳ, per Juni-Juli 186.50 ℳ, per diesen Monat [illegible]. Tendenz: Ermattend. — Spiritus loco 58.80 ℳ, [illegible] 54.50 ℳ, per Frühjahr 55.10 ℳ, per Juli-August 56.80 ℳ, [illegible] 52.80 ℳ, Kündigung: 1. Tendenz: Fest. — Rüböl [illegible] ℳ, Kündigung: —. Frühjahr 53.50 ℳ, per Mai-Juni [illegible] ℳ, per Mai-Juni [illegible]. Tendenz: Fest. — Hafer per Frühjahr 153.— ℳ.

Liverpool, 14. Februar. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Umsatz 7000 Ballen. — Heutiger muthmaßl. Import [illegible]. Stimmung: Unverändert. Preise: unverändert. Heutiger Import 13,000 B., hiervon 13,000 B. Amerikanische.

Liverpool, 14. Februar. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. Der Markt schloß unverändert.

New-York, 12. Februar. Abends 6 Uhr. (Schlußcourse.) Wechsel auf London in Gold 4 D. 83 C. Wechsel auf Berlin 94 1/2. Wechsel auf Paris 5.24 1/2. 4proc. fundirte Anleihe 100 3/8. 4proc. fund. Anleihe von 1877 11?. Erie-Bahn 49 3/4. Central-Pacific 113 5/8. New-York Centralbahn 150 1/2. Chicago-Eisenbahn 144 1/2.

Schiffahrtsberichte.

Triest, 14. Februar. Der Lloyd-Dampfer „Jupiter" ist mit der ostindischen Ueberlandpost heute früh aus Alexandrien hier eingetroffen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.